

# Factsheet Bachelor Elektrotechnik im Praxisverbund (BETPV)

Geschlechterverhältnisse und Genderaspekte im Studiengang

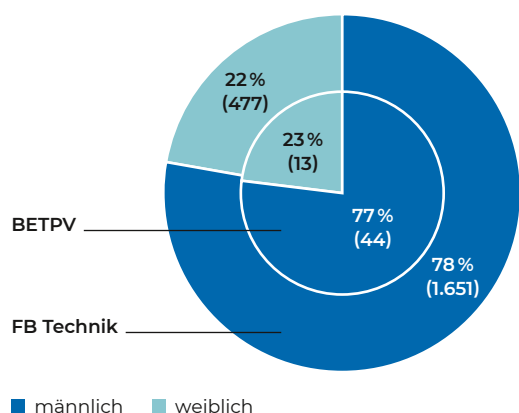
Letzte Akkreditierung: 3. August 2017

## Geschlechterverhältnisse: Personal und Studierende 2015 und 2018\*

		2015				2018			
		m	w	Gesamt	Anteil w	m	w	Gesamt	Anteil w
Fachbereich Technik	Professor*innen	50	4	<b>54</b>	7%	50	8	<b>58</b>	14%
	WiMis	64	23	<b>87</b>	26%	73	34	<b>107</b>	32%
	Lehrbeauftragte	31	10	<b>41</b>	24%	30	8	<b>38</b>	21%
	MTVs	7	12	<b>19</b>	63%	13	17	<b>30</b>	57%
	Summe Personal	152	49	<b>201</b>	24%	166	67	<b>233</b>	29%
	Studierende im FB	1.730	485	<b>2.215</b>	22%	1.651	477	<b>2.128</b>	22%
BETPV	Studierende des Studiengangs	37	11	<b>48</b>	23%	44	13	<b>57</b>	23%

\*Zweiter Gleichstellungsplan der Hochschule Emden/Leer und Genderbericht (2019)

## Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Technik und im Studiengang BETPV im Jahr 2018



## Geschlechterverteilung im Fachbereich Technik im Jahr 2018

### Professor\*innen



### Summe Personal



### Studierende im Fachbereich



# Kommen Genderaspekte im Modulhandbuch vor?

Modulhandbuch BETPV, Stand 12. März 2021

## Implizit

- Verständnis für die Spezifika verschiedener typischer Kommunikationssituationen
- Erfolgsfaktoren für ein Gelingen sowie Gründe des Scheiterns von Gemeinschaftsarbeit
- Unternehmensstrategien, Marketing, Organisation, Projekt- und Personalmanagement
- technische Ansätze für gesellschaftliche Herausforderungen
- Auswirkungen des Projektes auf die Gesellschaft
- Bildgestaltung, Bildanalyse, Verantwortung und ethische Aspekte
- Technik mit und für spezifische Nutzer\*innen-/Kunden\*innengruppen entwickeln
- interkulturelle Kompetenz
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Biographien ausgewählter Forscher\*innen
- Prozess des Lernens und Forschens auf die persönliche Konstellation adaptieren

## Module

Schlüsselqualifikationen, Mikrocomputertechnik, Betriebswirtschaftslehre, Projektarbeit, Praxisphase, Algorithmen und Datenstrukturen, Autonome Systeme, Digitale Fotografie, HW/SW Codesign, Interdisziplinäres Arbeiten, Kalkulation und Teamarbeit, Kommunikation in Marketing und Vertrieb, Marketing für Ingenieure, Persönlichkeiten und Meilensteine der Wissenschaft, Regenerative Energien 2, Vertriebsprozesse

# Wie können (weitere) Genderaspekte berücksichtigt werden?

## Explizit

- Geschlechtsspezifik von Unternehmensstrukturen und -kulturen (Gendered Organizations)
- Diversity Management, Antidiskriminierungsmaßnahmen und Familienfreundlichkeit von Unternehmen
- Sensibilisierung für plurale Wissenschaftsverständnisse durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
- technische Projekte im gesellschaftlichen Kontext betrachten, insbesondere hinsichtlich Genderaspekten
- Feminist Science and Technology Studies
- Geschichte des Fachs und dessen geschlechtsspezifische Konnotationen und Teilhabemöglichkeiten
- Digital Gender Bias

## Implizit

- Schaffung einer diskriminierungsarmen und wertschätzenden Kultur in der Lehrveranstaltung
- Abbildung vielfältiger Lebensrealitäten, ohne Reproduktion von Stereotypen in Bildern, Sprache und Arbeitsmaterialien
- Verwendung von geschlechtersensibler Sprache
- Gewährleistung vielfältiger Lern- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Berücksichtigung individueller Erfahrungen der Teilnehmenden
- Einbeziehen wissenschaftlicher Fachbeiträge von Wissenschaftlerinnen
- Reflexion des eigenen Denken und Handelns als Lehrkraft in Hinblick auf Genderaspekte (eigene Rollenvorstellungen, Wirkung meines Auftretens, Signalisierung von Anerkennung, Verteilung von Aufmerksamkeit, Annahmen/Erwartungen gegenüber Teilnehmenden) und Bereitschaft eigene stereotype Vorstellungen/Gender Bias zu hinterfragen

Für weitere Informationen QR-Codes scannen oder anklicken



Webseite des Projekts  
„Gender in Lehre und  
Forschung“ an der  
Hochschule Emden/Leer



Vorschläge zur Integration  
von Genderaspekten in die  
Curricula von Studienfächern



Materialien und Übungen  
zur Vermittlung von  
Genderkompetenz